



# Jugendflamme Stufe II im Neckar-Odenwald- Kreis





## **Beschreibung der Jugendflamme Stufe II**

Fachgebietsleiter Wettbewerbe  
Jürgen Müller  
Römerkastellstraße 13  
74722 Buchen - Hettingen

Tel. privat 0 62 81 - 55 78 65  
Fax. privat 0 62 81 - 55 78 66  
Mobil: 0 171 - 7 55 41 29

e-Mail: [wettbewerbe@jugendfeuerwehr-nok.de](mailto:wettbewerbe@jugendfeuerwehr-nok.de)

### **Mannschaftsstärke und Teilnehmer:**

5 Jugendfeuerwehrangehörige ab 13 Jahren

### **Voraussetzungen:**

Stufe I Abschnitt 1 & 2

Jugendfeuerwehrausweis (mit Bild und Unterschrift)

### **Bekleidung :**

**Jugendfeuerwehrdienstanzug** mit festem Schuhwerk( gemäß UVV) inkl. Handschuhe und Helm.  
Feuerwehrwissen und Feuerwehrtechnik)

**Sportbekleidung** mit Sportschuhen (Sport und Spiel)

**Austragungsort:** Obrigheim, am 20. November 2004

Die Jugendflamme Stufe II besteht aus vier Themenbereichen, die sich wie folgt zusammensetzen:

### **Feuerwehrwissen:**

Die Jugendlichen ziehen nacheinander Karten auf der Rückseite sind Buchstaben.

Jeder zieht zwei Stück.

Nachdem ziehen von diesen holt der Jugendliche die Geräte aus dem Feuerwehrfahrzeug und erklärt dem Schiedsrichter die Funktion.

### **Beispiel:**

Florian zieht die Kärtchen mit dem Buchstaben „S“ und „E“.

Er geht zum Feuerwehrfahrzeug und holt den Saugkorb und den Einreißhaken aus diesem heraus.

Florian erklärt dem Schiedsrichter der ihn begleitet welche Funktion diese Geräte haben.

Beim Saugkorb wäre dieses „Wasserentnahme“ und beim Einreißhaken wäre es „Hebeln, Einreißen, Stoßen“. Sind es größere Gegenstände holt er sich den Schiedsrichter.

### **Sportlicher Teil:**

Ein Staffellauf über 400 m. Jeder Jugendliche muss zur Erfüllung dieser Disziplin das Staffelholz 80 m weit tragen, um es dem nächsten Läufer weiter zu geben. Der Staffellauf muss in der Zeit von 2:30 Minuten absolviert werden.

### **Spielerischer Teil:**

Es wird irgendein Spiel aus dem Spielearchiv der Kreisjugendfeuerwehr Neckar-Odenwald-Kreis das bei dieser Abnahme gemacht wird.

### **Technik in der Jugendfeuerwehr:**

Die Jugendfeuerwehren ziehen vor Beginn der Abnahme aus den drei Themen eins heraus.

Diese wären Wasser über Weg, Schaumübung und Kleine Wasserkanone.

Hat eine Jugendfeuerwehr nur ein TSF so hat diese die Möglichkeit die Kleine Wasserkanone oder Wasser über Graben zu ziehen.

Anlagen: - - -

**Schriftführerin:** Pamela Holdermüller – Unt.Hainstadter Weg 9 - 74722 Buchen [www.jugendfeuerwehr-nok.de](http://www.jugendfeuerwehr-nok.de)  
**Jugendbüro in der Feuerwache Buchen** - St.-Rochusstraße 14 - 74722 Buchen  
**Bankverbindung:** Volksbank Franken eG (BLZ 674 614 24) - Kontonummer 5 16 75 07



# Bewertungsbogen Feuerwehrwissen



Buchstaben werden nacheinander gezogen. TSF

Buchstaben 

1.	2.	3.	4.	5.
----	----	----	----	----

Name / Gruppe \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

	Antworten		Antworten
<b>Abschleppseil</b>	Fahrzeug abschleppen, sichern	<b>Sammelstück</b>	TS Aufnahme 2 B Leitung
<b>Arbeitsleinen</b>	Geräte sichern, transportieren	<b>Saugkorb</b>	Wasserentnahme Rückschlag
<b>Beinschutz f. Kettensäge</b>	Sicherheit	<b>Saugschläuche</b>	A+B, 1,6+2,5 m 110, 75 mm Ø
<b>Bolzenschere</b>	Rundmaterial, Gitter, Ketten	<b>Schachthaken</b>	Württemberg Hydrant öffnen
<b>Brecheisen</b>	Hebeln, Türen öffnen 3 Arten	<b>Schaufel</b>	Erdarbeiten, Brandgut
<b>Deckenbeil</b>	Handbeil am. Si-Gurt	<b>Schlauchbinder</b>	Defekte Schläuche rep.
<b>Drahtschutzkorb A</b>	Über Saugkorb Schmutz abhalten	<b>Schlauchbrücken</b>	sicher Schlauch, Straßen, Auto
<b>Druckschlauch B 15 m</b>	75 mm Ø, Wasserförderung	<b>Spaten</b>	Erdgut, Brandgut
<b>Druckschlauch C 15 m</b>	52, 42 mm Ø, Wasserförderung	<b>Sprungtuch</b>	16 Mann, auffangen Personen
<b>Dunghaken</b>	Brandgut, heiße Gegenstände	<b>Standrohr B</b>	2 Abg. B, Wasserabgabe
<b>Einfüllstutzen</b>	Wasser auffüllen TS	<b>Steckleiter</b>	2 T. Holz, Alu Rettungsgerät
<b>Einreißhaken</b>	Hebeln, Einreißen, Stoßen 2 Art.	<b>Strahlrohre B</b>	400 L, 800 L, MZ
<b>Fäustel</b>	Handwerkzeug, Schlagwerk	<b>Strahlrohre C</b>	100 L, 200 L, MZ
<b>Festkupplung D</b>	Kübelspritze, Strahlrohr	<b>Strahlrohre D</b>	25 L, 50 L, MZ
<b>Feuerwehrärzte</b>	Hebeln, Türen einschlagen	<b>Stützkrümmer</b>	z. B-Rohr, spart 1 Mann
<b>Fuchsschwanz</b>	Holzägearbeiten	<b>Unterflurhydrantenschlüssel</b>	Öffnen Deckel und Hydrant
<b>Funkgerät fest</b>	Im Fahrzeug Fug 8 Relais GU	<b>Überg.stück A-B</b>	Unterschiedliche Größe
<b>Funkgerät tragbar</b>	Handge. 2M Befehle usw.	<b>Überg.stück B-C</b>	Von Schläuchen verbinden
<b>Halteleinen</b>	Geräte Transport, sichern	<b>Überg.stück C-D</b>	Anschluss v. Armaturen
<b>Handfeuerlöscher</b>	Kleinlöschgerät tragbar	<b>Ventilleinen</b>	f. Saugkorb
<b>Handscheinwerfer</b>	Ausleuchtung Einsatztrupps	<b>Verbandskasten</b>	Verletzungen, 1. Hilfe
<b>Handwerkzeugkasten</b>	Kleinwerkzeug: Zange, Hammer	<b>Verteiler B-C</b>	2 C, 1 B Abgang
<b>Holzaxt</b>	Bearbeitung von Holz	<b>Warndreieck</b>	Verkehrsteilnehmer warnen
<b>Klappvisier</b>	Gesichtsschutz, Fremdkörper	<b>Warnlampen</b>	Sichern Einsatzstelle
<b>Kübelspritze</b>	Löschen, Nachlöscharbeiten	<b>Warnwesten</b>	Sicherheit d. Einsatzkräfte
<b>Kuppl.schlüssel</b>	A+B Kuppl. Fest u. Lösen	<b>Woldecken</b>	Verunglückten abdecken
<b>Meldertasche</b>	Notizen, Befehle		
<b>Motorsäge</b>	Stämme, Äste, Bretter schneiden		
<b>Pickel</b>	Erdarbeiten		
<b>Rettungsleine</b>	Persönliche Ausrüst. abseilen		

Beurteilung: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Bewertungsbogen Feuerwehrwissen



Buchstaben werden nacheinander gezogen. **LF 8**

Buchstaben 

1.		2.		3.		4.		5.	
----	--	----	--	----	--	----	--	----	--

Name / Gruppe \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

	Antworten		
<b>Abschleppseil</b>	Fahrzeug abschleppen, sichern	<b>Öldruckheber</b>	Lasten heben
<b>Arbeitsleinen</b>	Geräte sichern, transportieren	<b>Pickel</b>	Erdarbeiten
<b>Arbeitsscheinwerfer</b>	Einsatzstelle ausleuchten	<b>Preßluftatmer</b>	Rauch, Gase, Umluft
<b>Beinschutz f. Kettensäge</b>	Sicherheit	<b>Reserveflasche</b>	z. Preßluftatmer
<b>Bolzenschere</b>	Rundmaterial, Gitter, Ketten	<b>Rettungsleine</b>	Persönliche Ausr. abseilen
<b>Brecheisen</b>	Hebeln, Türen öffnen 3 Arten	<b>Sammelstück</b>	TS Aufnahme 2 B Leit.
<b>Drahtschutzkorb A</b>	Über Saugk. schmutz abhalten	<b>Saugkorb</b>	Wasserentnahme Rückschlag
<b>Druckschlauch B 15 m</b>	75 mm Ø, Wasserförderung	<b>Saugschläuche</b>	A+B, 1,6+2,5 m 110, 75 mm Ø
<b>Druckschlauch C 15 m</b>	52, 42 mm Ø, Wasserförderung	<b>Schachthaken</b>	Württemberg Hydrant öffnen
<b>Dunghaken</b>	Brandgut, heiße Gegenstände	<b>Schäkel</b>	Lasten Bef. Drahtseil
<b>Einfüllstutzen</b>	Wasser auffüllen TS	<b>Schaufel</b>	Erdarbeiten, Brandgut
<b>Einreißhaken</b>	Hebeln, Einreißen, Stoßen 2 Art.	<b>Scheinwerfer Stativ</b>	Beleuchtung, Höhe
<b>Einsatzmäntel</b>	Schutz vor Witterung	<b>Schlauchbinder</b>	Defekte Schläuche rep.
<b>Elektrotauchpumpe</b>	Schmutzwasser fördern	<b>Schlauchbrücken</b>	sicher Schlauch Straßen, Auto
<b>Fäustel</b>	Handwerkzeug, Schlagwerk	<b>Schlauchhaspel C</b>	Tragbar, 5 C Längen
<b>Festkupplung D</b>	Kübelspritze, Strahlrohr	<b>Spaten</b>	Erdgut, Brandgut
<b>Feuerwehräxte</b>	Hebeln, Türen einschlagen	<b>Standrohr B</b>	2 Abg. B, Wasserabgabe
<b>Fuchsschwanz</b>	Holz sägearbeiten.	<b>Steckleiter</b>	4 T. Holz, Alu Rettungsgerät.
<b>Funkgerät fest</b>	Im Fahrzeug Fug 8 Relais GU	<b>Strahlrohre B</b>	400 L, 800 L, MZ
<b>Funkgerät tragbar</b>	Handge. 2M Befehle usw.	<b>Strahlrohre C</b>	100 L, 200 L, MZ
<b>Halteleinen</b>	Geräte Transport, sichern	<b>Strahlrohre D</b>	25 L, 50 L, MZ
<b>Handfeuerlöscher</b>	Kleinlöschgerät tragbar	<b>Stützkrümmer</b>	z. B-Rohr, spart 1 Mann
<b>Handscheinwerfer</b>	Ausleuchtung Einsatztrupps	<b>Unterflurhydrantenschlüssel</b>	Öffnen Deckel und Hydrant
<b>Handwerkzeugkasten</b>	Kleinwerkzeug: Zange, Hammer	<b>Überg.stück A-B</b>	Unterschiedliche Größe
<b>Hitzehandschuhe</b>	Schutz vor Hitze	<b>Überg.stück B-C</b>	Von Schläuchen verbinden
<b>Hitzeschutzhauben</b>	Schutz vor Hitze	<b>Überg.stück C-D</b>	Anschluss v. Armaturen
<b>Holzaxt</b>	Bearbeitung von Holz	<b>Ventilleinen</b>	f. Saugkorb
<b>Kabeltrommel 220 V</b>	Vom Gerät zum Verbraucher	<b>Verbandskasten</b>	Verletzungen, 1. Hilfe
<b>Klappvisier</b>	Gesichtsschutz, Fremdkörper	<b>Verteiler B-C</b>	2 C, 1 B Abgang
<b>Krankentrage</b>	Verletzte Personen transportieren	<b>Warndreieck</b>	Verkehrsteilnehmer warnen
<b>Kübelspritze</b>	Löschen, Nachlöscharbeiten	<b>Warnlampen</b>	Sichern Einsatzstelle
<b>Kuppl.schlüssel</b>	A+B Kuppl. Fest u. lösen	<b>Warnwesten</b>	Sicherheit d. Einsatzkräfte
<b>Meldertasche</b>	Notizen, Befehle	<b>Woldecken</b>	Verunglückten abdecken
<b>Motorsäge</b>	Stämme, Äste, Bretter schneiden		

Beurteilung: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Bewertungsbogen Feuerwehrwissen



Buchstaben werden nacheinander gezogen. **LF 16**

Buchstaben 

1.		2.		3.		4.		5.	
----	--	----	--	----	--	----	--	----	--

Name / Gruppe \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

	Antworten		
<b>Abschleppseil</b>	Fahrzeug abschleppen, sichern	<b>Klappvisier</b>	Gesichtsschutz, Fremdkörper
<b>Arbeitsleinen</b>	Geräte sichern, transportieren	<b>Krankentrage</b>	Verletzte Personen transportieren
<b>Arbeitsscheinwerfer</b>	Einsatzstelle ausleuchten	<b>Kübelspritze</b>	Löschen, Nachlöscharbeiten
<b>Beinschutz f. Kettensäge</b>	Sicherheit	<b>Kuppl.schlüssel</b>	A+B Kuppl. Fest-lösen
<b>Bergetuch</b>	Verletzte ins Freie bringen	<b>Kurbel f. Haspel</b>	Schlauch aufziehen
<b>Blechaufreißer</b>	Öffnen v. Blechen, Hebelwirkung	<b>Meldertasche</b>	Notizen, Befehle
<b>Bolzenschere</b>	Rundmaterial, Gitter, Ketten	<b>Motorsäge</b>	Stämme, Äste, Bretter schneiden
<b>Brecheisen</b>	Hebeln, Türen öffnen 3 Arten	<b>Öldruckheber</b>	Lasten heben
<b>Deckenbeil</b>	Handbeil am. Si-Gurt	<b>Pickel</b>	Erdarbeiten
<b>Drahtschutzkorb A</b>	Über Saugk. schmutz abhalten	<b>Preßluftatmer</b>	Rauch, Gase, Umluft
<b>Drahtseile</b>	Sichern, heben von Lasten	<b>Reserveflasche</b>	z. Preßluftatmer
<b>Druckschlauch B 15 m</b>	75 mm Ø, Wasserförderung	<b>Rettungsleine</b>	Persönliche. Ausr. abseilen
<b>Druckschlauch C 15 m</b>	52, 42 mm Ø, Wasserförderung	<b>Sammelstück</b>	TS Aufnahme 2 B Leit.
<b>Druckschlauch D 15 m</b>	25 mm Ø, Kübelspritze	<b>Saugkorb</b>	Wasserentnahme. Rückschlag
<b>Druckschlauch S 30 m</b>	Schnellangriff 28 + 30 mm Ø	<b>Saugschläuche</b>	A+B, 1,6+2,5 m 110, 75 mm Ø
<b>Dunghaken</b>	Brandgut, heiße Gegenstände	<b>Schachthaken</b>	Württemberg Hydrant öffnen
<b>Einfüllstutzen</b>	Wasser auffüllen TS	<b>Schäkel</b>	Lasten Bef. Drahtseil
<b>Einreißhaken</b>	hebeln, einreißen, Stoßen 2 Art.	<b>Schaufel</b>	Erdarbeiten, Brandgut
<b>Einsatzmäntel</b>	Schutz vor Witterung	<b>Scheinw. Stativ</b>	Beleuchtung, Höhe
<b>Elektrotauchpumpe</b>	Schmutzwasser fördern	<b>Schiebeleiter</b>	3 teilig Menschenrettung
<b>Fäustel</b>	Handwerkzeug, Schlagwerk	<b>Schlauchbinder</b>	Defekte Schläuche rep.
<b>Festkupplung D</b>	Kübelspritze, Strahlrohr	<b>Schlauchbrücken</b>	sicher Schlauch, Straßen, Auto
<b>Feuerpatschen</b>	Wald- u. Flächenbrände bekämpfen	<b>Schlauchhaspel B</b>	LF 16 TS
<b>Feuerwehrärzte</b>	Hebeln, Türen einschlagen	<b>Schlauchhaspel C</b>	Tragbar, 5 C Längen
<b>Flachsaugkorb</b>	Absaugen v. geringer Wasserh.	<b>Schuttmulden</b>	Brandgut ins Freie transportieren
<b>Fluchthauben</b>	F. zurettende Personen	<b>Spaten</b>	Erdgut, Brandgut
<b>Folien Schwarz</b>	Gegenstände überdecken, Gefahrgut	<b>Sprungtuch</b>	16 Mann, auffangen Personen
<b>Fuchsschwanz</b>	Holz sägearbeiten	<b>Standrohr B</b>	2 Abg. B, Wasserabgabe
<b>Funkgerät fest</b>	Im Fahrzeug Fug 8 Relais GU	<b>Starkstromkasten</b>	
<b>Funkgerät tragbar</b>	Handge. 2M Befehle usw.	<b>Steckleiter</b>	4 T. Holz, Alu Rettungsgerät
<b>Gabel</b>	Material bewegen	<b>Strahlrohre B</b>	400 L, 800 L, MZ
<b>Gummistiefel</b>	Wasser – Gefahreinsatz	<b>Strahlrohre C</b>	100 L, 200 L, MZ
<b>Hakenleiter</b>	4,4 Lang, über Fenster einst.	<b>Strahlrohre D</b>	25 L, 50 L, MZ
<b>Halteleinen</b>	Geräte Transport, sichern	<b>Stützkrümmer</b>	z. B-Rohr, spart 1 Mann
<b>Handfeuerlöscher</b>	Kleinlöschgerät tragbar	<b>Unterflur-hydrantenschlüssel</b>	Öffnen Deckel und Hydrant
<b>Handräder für Steigleitungen</b>	Öffnen von Ventilen in fest eingebauten Leitungen	<b>Überg.stück A-B</b>	Unterschiedliche Größe
<b>Handscheinwerfer</b>	Ausleuchtung Einsatztrupps	<b>Überg.stück B-C</b>	Von Schläuchen verbinden
<b>Handwerkzeugkasten</b>	Kleinwerkzeug: Zange, Hammer	<b>Überg.stück C-D</b>	Anschluss v. Armaturen
<b>Hitzehandschuhe</b>	Schutz vor Hitze	<b>Unterlegklotz</b>	Reifen unterlegen
<b>Hitzeschutzhauben</b>	Schutz vor Hitze	<b>Ventilleinen</b>	f. Saugkorb
<b>Holzaxt</b>	Bearbeitung von Holz	<b>Verbandskasten</b>	Verletzungen, 1. Hilfe
<b>Kabeltrommel 220 V</b>	Vom Gerät zum Verbraucher	<b>Verteiler B-C</b>	2 C, 1 B Abgang
<b>Kaminkehrgerät</b>	Kaminbrand	<b>Warndreieck</b>	Verkehrsteilnehmer warnen
<b>Kanister Diesel 20 l</b>	Fahrzeug, nachfüllen	<b>Warnlampen</b>	Sichern Einsatzstelle
<b>Kappmesser</b>	Fenstergummi, sonstige Sch.	<b>Warnwesten</b>	Sicherheit d. Einsatzkräfte
<b>Klappleiter</b>	Überwindung kl. Höhen	<b>Woldecken</b>	Verunglückten abdecken

Beurteilung: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Kleine Wasserkanone



Staffelstärke 5 JFA

Wasserversorgung: Löschfahrzeug oder Hydrant

Geräte: 3 B-Schläuche, 2 Verteiler, 1 C-Schläuche, 1 Stützkrümmer,  
1 B-Strahlrohr,  
(Gerätschaften sind am markierten Platz abzulegen.)

Die Gruppe tritt seitlich am Geräteplatz an.

Der GS meldet:

**„Gruppe XY zum Aufbau kleine Wasserkanone angetreten und einsatzbereit „**

Auf Anweisung des ÜL gibt der GS den Einsatzbefehl:

**„Aufbau Wasser über Weg zum Einsatz fertig**

### **Ablauf**

Zwei B-Längen nach TS wird der Verteiler gesetzt. Von diesem Verteiler wird ein weiterer B-Schlauch gelegt, an dessen Ende der zweite Verteiler angeschlossen wird.

Am ersten und zweiten Abgang des zweiten Verteiler wird der C-Schlauch angekuppelt, dieser wird in einem Kreis vor dem Verteiler ausgelegt. Durch Ankuppeln des Stützkrümmers nach dem B-Strahlrohr am dritten Abgang des Verteilers entsteht die **kleine Wasserkanone**

Der GS meldet dem ÜL **„Gruppe XY mit kleine Wasserkanone im Einsatz“**

Daraufhin gibt der ÜL den Befehl:

**„zum Abmarsch fertig“**

**Der GS gibt Befehl „Wasser halt“**

**Die Gerätschaften werden zurückgenommen.**

**Die Übung ist beendet**

# Wasser über Graben



Staffelstärke 5 JFA

Wasserversorgung: Löschfahrzeug oder Hydrant

Geräte: 2 Steckleiterteile, 2 C-Schläuche, Halteleinen, C-Strahlrohr  
2 B-Schläuche, Verteiler  
(Gerätschaften sind am markierten Platz abzulegen.)

Die Gruppe tritt seitlich am Geräteplatz an.

Der GS meldet:

**„Gruppe XY zum Aufbau Wasser über Graben angetreten und einsatzbereit „**

Auf Anweisung des ÜL gibt der GS den Einsatzbefehl:

**„Aufbau Wasser über Graben zum Einsatz fertig**

## **Ablauf**

2 Jugendfeuerwehrangehörige legen B-Schläuche von der Wasserentnahmestelle zum Verteiler.

3 Jugendfeuerwehrangehörige tragen die 2 Steckleiterteile zum Graben

1 Jugendfeuerwehrangehöriger nimmt Strahlrohr Verteiler zum markierten Platz. Die Schläuche müssen mit einem Knoten an den Leiternenden mit einem Mastwurf gesichert werden (Letzte Sprosse).

Der GS meldet dem ÜL **„Gruppe XY mit Wasser über Weg im Einsatz“**

Daraufhin gibt der ÜL den Befehl:

**„Zum Abmarsch fertig“**

**Der GS gibt Befehl „Wasser halt“**

**Die Gerätschaften werden zurückgenommen.**

**Die Übung ist beendet**

## Wasser über Weg



Staffelstärke 5 JFA

Wasserversorgung: Löschfahrzeug oder Hydrant

Geräte: 4 Steckleiterteile, 4 Seilschlauchbänder, 1 B-Schlauch  
(Gerätschaften sind am markierten Platz abzulegen.)

Die Gruppe tritt seitlich am Geräteplatz an.

Der GS meldet:

**„Gruppe XY zum Aufbau Wasser über Weg angetreten und einsatzbereit „**

Auf Anweisung des ÜL gibt der GS den Einsatzbefehl:

**„Aufbau Wasser über Weg zum Einsatz fertig**

### **Ablauf**

Für die Übung werden die drei B-Teile benötigt, deshalb wird die Steckleiter zuerst in ihre 4 Teile zerlegt. Ein B-Teil ist hochkant zustellen dabei muss das breite Teil oben sein.

Anschließend ist der B-Schlauch, auszurollen und auf das nächste Steckleiterteil zu legen. Dieses wird in das hochkant stehende Teil - mit dem schmalen Ende voraus - quer eingeschoben.

Danach wird das dritte B-Teil hochkant mit dem schmalen Ende nach oben unter das querliegende Leiterteil gestellt.

Zuletzt muss die „Konstruktion“ durch jeweils einen Mastwurf an den Übergängen gesichert werden.

Der GS meldet dem ÜL **„Gruppe XY mit Wasser über Weg im Einsatz“**

Daraufhin gibt der ÜL den Befehl:

**„zum Abmarsch fertig“**

**Der GS gibt Befehl „Wasser halt“**

**Die Gerätschaften werden zurückgenommen.**

**Die Übung ist beendet**

# Übung mit Schaum



Staffelstärke 5 JFA

Wasserversorgung: Löschfahrzeug oder Hydrant

Geräte: 2 B-Schläuche, 1 Verteiler, 2 C-Schläuche, 1 Schaumkanister  
Mit Wasser, 1 D-Ansaugschlauch, 1 Schaumzumischer,  
1 Mittel- oder Schwerschaumrohr (M2 oder S2)  
(Gerätschaften sind am markierten Platz abzulegen.)

Die Gruppe tritt seitlich am Geräteplatz an.

Der GS meldet:

**„Gruppe XY zum Aufbau Übung mit Schaum angetreten und einsatzbereit „**

Auf Anweisung des ÜL gibt der GS den Einsatzbefehl:

**„Aufbau Wasser über Weg zum Einsatz fertig**

## **Ablauf**

Zwei B-Längen nach TS wird der Verteiler gesetzt. Am dritten Abgang des Verteilers (Sonderrohr) wird ein C-Schlauch angekuppelt an dessen Ende wird der Schaumzumischer angeschlossen.

Nach dem der Schaumzumischer wird ein weiterer C-Schlauch angekuppelt. Der D-Ansaugschlauch wird am Schaumzumischer angeschlossen und in den Schaumkanister eingeführt.

Die Verschäumungszahl ist am Schaumzumischer entsprechend einzustellen.

Der GS meldet dem ÜL **„Gruppe XY mit Übung mit Schaum im Einsatz“**

Daraufhin gibt der ÜL den Befehl:

**„zum Abmarsch fertig“**

**Der GS gibt Befehl „Wasser halt“**

**Die Gerätschaften werden zurückgenommen.**

**Die Übung ist beendet**

# Bewertungsbogen



Abnahme am \_\_\_\_\_  
in \_\_\_\_\_

Gruppenstärke 5 Jugendfeuerwehrangehörige

Feuerwehr / Gruppe:

## Namen

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

<b>1 Feuerwehrwissen</b>	mindestens 8 Antworten	<input type="text"/>
<b>2 Sport und Spiel</b>		
<u>Sport (400 m Staffellauf)</u>	a. 80 m Zeit gesamt 2.30 Minuten	<input type="text"/>
<u>Spiel</u>		<input type="text"/>
<b>3 Technik</b>	Zeit 10 min.	
kleine Wasserkanone		<input type="text"/>
Schaum		<input type="text"/>
Wasser über Weg		<input type="text"/>
<u>Alternativ für die, die nur Tragkraftspritzenfahrzeug haben</u>		
Wasser über Graben		<input type="text"/>
Übungen werden mit eigenen Gerätschaften durchgeführt		
Benotung gesamt	mit Erfolg <input type="text"/>	ohne Erfolg <input type="text"/>

**Übungsleiter** \_\_\_\_\_